**Unterstützung im Umgang mit Trauer von Kindern und Jugendlichen**

Camino e.V. gestaltet zwei neue, altersspezifische konfessionsübergreifende Trauerkoffer und stellt diese Kindergärten und Schulen zur Verfügung

Krisen durch Tod und Trauer können schon in Kindertagesstätten oder Schulen geschehen und bringen oft eine hohe Belastung für alle Beteiligten mit sich.

Verantwortliche fühlen sich vor die Aufgabe gestellt, den Kindern oder Jugendlichen Ihrer Einrichtung zu einer gelingenden Bewältigung zu verhelfen. Oft sind sie jedoch selber tief betroffen durch den Tod eines Kindes, eines Jugendlichen, eines Elternteils oder eines Kollegens.

Wenn Kinder und Jugendliche trauern brauchen sie eine liebevolle Begleitung durch Erwachsene. Diese sollten die Bedürfnisse der jungen Menschen wahrnehmen und sie dabei unterstützen, Situationen, die von Schmerz, Verlust und Abschied nehmen geprägt sind, aufzuarbeiten.

„Für solche Situationen haben wir bereits vor einigen Jahren einen Trauerkoffer erstellt, der gerne von Kindergärten oder Schulen genutzt wurde. Der Inhalt dieses Koffers hat sich über die Jahre abgenutzt und minimiert. Das Material entspricht teilweise nicht mehr der Zeit“ erklärt Franz-Josef Breukers, Vorsitzender von Camino e.V. „Eine großzügige Spende ermöglichte uns nun das Befüllen von zwei altersspezifischen Trauerkoffern, die jeweils mit neuem Material befüllt wurden.“

Mit den zwei neuen, konfessionsübergreifenden Trauerkoffern für Kinder von 4-10 Jahren und Jugendliche von 11-18 Jahre möchte Camino e.V. Erziehern, Lehrern oder Sozialarbeitern ein Werkzeug mit vielfältigen Materialien und verschiedenen Methoden der Trauerarbeit an die Hand geben.

Beide Trauerkoffer beinhalten unterschiedliche altersgerechte Materialien zur Gestaltung einer Erinnerungsecke, Lese- und Bastelmaterial, Liedtexte, Stofftiere u.v.m. Ein Begleitheft mit Impulsen und Anregungen für den Umgang mit den verschiedenen Materialien liegt jedem Koffer bei.

Mit Hilfe des Trauerkoffers können Erwachsene Kindern oder Jugendlichen Ausdrucksmöglichkeiten und Raum für die eigene Trauer bieten. Gemeinsam gestaltete Rituale können den Verlust sichtbar und begreifbar machen, die Trauer teilen und tragbar machen, das Loslassen erleichtern, Perspektiven aufzeigen und die Beziehung der Trauernden untereinander stärken.

Auf Wunsch unterstützten Birgit Maaßen oder Irmgard Treuling, zwei ausgebildete Kinder- und Jugendtrauerbegleiterinnen des Ambulanten Hospizvereins Camino e.V. Erzieher oder Lehrer im Einsatz mit dem Trauerkoffer, oder geben Tipps im Umgang mit diesem. Gerne informieren Maaßen und Treuling die Einrichtungen auch präventiv und stellen noch vor Eintritt einer akuten Situation Umgangsmöglichkeiten mit Trauerbewältigung bei Kindern und Jugendlichen vor. Einige ausgebildete Trauerbegleiterinnen von Camino werden die Koffer auch in der Einzelbegleitung trauernder Kinder oder Jugendlicher in deren Zuhause nutzen.

Anfragen zur präventiven Beratung im Umgang oder zur Ausleihe eines Trauerkoffers werden unter der Telefonnummer 02451/ 62095900 oder unter [kontakt@camino-hospiz.de](mailto:kontakt@camino-hospiz.de) entgegengenommen.